

EIN OFFENES OHR FÜR JEDEN

1. Vervollständigt die Sätze!

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe: Wie gehen die Sätze richtig weiter? Ordnet den Satzanfängen die richtigen Satzenden zu.

1. Wenn jemand ganz Ohr ist, ...	a) dann vereinbart er einen Termin für ein Treffen.
2. Wenn jemand anderen Respekt einflößt, ...	b) dann hört er einer anderen Person aufmerksam zu.
3. Wenn jemand sich telefonisch anmeldet, ...	c) dann verunsichert er andere Menschen.
4. Wenn jemand aus einer unglücklichen Situation herauswill, ...	d) dann ist es anders als man es erwartet.
5. Wenn etwas jemanden reizt, ...	e) dann versucht er eine Lösung für seine Probleme zu finden.
6. Wenn jemand Ersatz für eine andere Person ist, ...	f) dann übernimmt er für eine gewisse Zeit ihre Aufgaben.
7. Wenn etwas ungewöhnlich ist, ...	g) dann ist etwas für jemanden besonders interessant.

2. Was ist im Video zu sehen?

Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Wählt die richtigen Antworten aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Christoph Busch unterhält sich mit anderen Menschen ...
 - a) in einer fahrenden U-Bahn.
 - b) in einem kleinen Raum mit großen Glasfenstern auf einem Bahnsteig.
 - c) auf der Straße vor einer U-Bahn-Station.
 - d) an einem Fahrkartenautomat einer U-Bahn-Station.
 - e) zu Hause in seiner Wohnung.

2. In Buschs Kiosk gibt es ...
 - a) ein großes Fenster, von dem aus man den Bahnsteig sehen kann.
 - b) Süßigkeiten und Zeitungen für die Besucher.
 - c) ein großes, gemütliches Sofa.
 - d) ein Plakat und eine Fahne, auf denen ein Ohr zu sehen ist.
 - e) Fotografien.

Video-Thema

Begleitmaterialien

3. Um sich auch später noch an die Geschichten erinnern zu können, verwendet Busch ...
- ein Aufnahmegerät.
 - einen Computer.
 - einen Stift.
 - ein Heft.
 - eine Kamera.

3. Was wird im Video gesagt?

Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Was ist richtig, was ist falsch? Wählt aus.

- Christoph Busch verkauft in seinem Kiosk auch Bücher, die er geschrieben hat.
 - richtig
 - falsch
- Busch will später vielleicht ein Buch über die Geschichten, die er gehört hat, schreiben.
 - richtig
 - falsch
- Wer mit Busch sprechen möchte, muss ihn vorher anrufen.
 - richtig
 - falsch
- Busch sagt, dass er den Kiosk gemietet hat, weil er in seiner Wohnung keine Ideen für neue Geschichten bekommen kann.
 - richtig
 - falsch
- Eine Besucherin spricht über ihre Erfahrungen im Ausland.
 - richtig
 - falsch
- Besonders spannend findet Busch Menschen, zu denen er in seinem Alltag sonst keinen Kontakt hätte.
 - richtig
 - falsch
- Viele Menschen, die Busch trifft, sprechen über schwierige Erfahrungen, die sie gemacht haben.
 - richtig
 - falsch
- Busch kann den Menschen besonders gut zuhören, weil er früher als Therapeut gearbeitet hat.
 - richtig
 - falsch

4. Welche Verben passen?

In dem Text fehlen einige Verben. Schreibt sie in die Lücken. Achtet dabei auf die richtige Form.

zuhören - haben - lassen - nahegehen - halten - hören

Für seine Arbeit als Drehbuchautor muss Christoph Busch immer wieder neue und interessante Ideen _____ (1). Um neue Einfälle zu bekommen, _____ (2) er immer Ausschau nach interessanten Ereignissen, die er für seine Texte verwenden könnte. In einem kleinen Kiosk im Hamburger U-Bahnhof Emilienstraße _____ (3) er sich von Passanten Geschichten aus ihrem Leben erzählen. Einige wundern zunächst über diesen ungewöhnlichen Kiosk. Die meisten freuen sich jedoch darüber, dass Busch Zeit hat, ihnen _____ (4). Busch hat schon viele Geschichten _____ (5). Manche sind ihm so _____ (6), dass er auch zu Hause immer wieder daran denken muss.

5. Welche Satzstellung ist richtig?

Lest die Sätze aus dem Video und entscheidet, wie man die Satzstellung ändern kann, ohne dass sich die Bedeutung des Satzes ändert oder er grammatikalisch falsch wird. Wählt richtig aus.

1. Ersatz sein für einen Therapeuten oder Seelsorger will er aber nicht.
 - a) Für einen Therapeuten oder Seelsorger will er aber nicht Ersatz sein.
 - b) Aber will er nicht Ersatz sein für einen Therapeuten oder Seelsorger.

2. Unglück ist das Gegenteil von Glück.
 - a) Von Glück Unglück ist das Gegenteil.
 - b) Das Gegenteil von Glück ist Unglück.

3. Eigentlich hat Christoph Busch den ungewöhnlichen Ort als Schreibstube gemietet.
 - a) Den eigentlich ungewöhnlichen Ort hat als Schreibstube Christoph Busch gemietet.
 - b) Als Schreibstube hat Christoph Busch den ungewöhnlichen Ort eigentlich gemietet.

4. Die meisten Leute, denen Christoph Busch sein Ohr leiht, wollen aber nicht vor die Kamera.
 - a) Vor die Kamera wollen die meisten Leute, denen Christoph Busch sein Ohr leiht, aber nicht.
 - b) Die meisten Leute, denen sein Ohr Christoph Busch leiht, wollen nicht aber vor die Kamera.

5. Hier kann man nichts kaufen, hier kann man sich zuhören lassen.
 - a) Kaufen kann man hier nichts, hier kann man sich zuhören lassen.
 - b) Hier kann man nichts kaufen, sich man kann hier zuhören lassen.

6. Welche verkürzten unbestimmten Artikel passen?

In der Umgangssprache werden unbestimmte Artikel häufig abgekürzt: Aus „eine“ wird zum Beispiel „ne“ und aus „ein“ wird „n“ Lies den Text und entscheide, welche verkürzten Artikel in die Lücken passen.

1. „Am Kiosk gibt's _____ ('ne/'n/'nen/'nem/'ner) tolles Angebot diese Woche.“
2. „Viele Menschen kommen mit _____ ('ne/'n/'nen/'nem/'ner) tollen Geschichte zum Kiosk.“
3. „Haben Sie eigentlich auch _____ ('ne/'n/'nen/'nem/'ner) Handynummer?“
4. „Das Leben im Senegal war _____ ('ne/'n/'nen/'nem/'ner) tolle Erfahrung.“
5. „In _____ ('ne/'n/'nen/'nem/'ner) Kiosk einer U-Bahn-Station kann man doch anderen Menschen nicht gut zuhören. Da ist es doch sicher viel zu laut.“
6. „Da geh' ich doch lieber zu _____ ('ne/'n/'nen/'nem/'ner) Therapeuten.“

*Autoren: Axel Rowohlt/Stephanie Schmaus
Redaktion: Shirin Kasraeian*